

Es ist vollbracht

BWV 458 (Chorbearbeitung eines Schemelli-Liedes)
 Text: F.G. Schmidt

Johann Sebastian Bach
 1685 – 1750

Langsam

Sopr.
Alt

1. „Es ist voll-bracht!“ Ver-giß ja nicht dies Wort, mein Herz, das
 2. „Es ist voll-bracht! und g'nug ge-tan, daß man nicht mehr ver-
 3. „Es ist voll-bracht! ich bin be-freit, ich ha-be schon die
 4. „Es ist voll-bracht!“ Ver-giß ja nicht dies Wort, mein Herz, das

Tenor
Bass

1. „Es ist voll-bracht!“
 2. „Es ist voll-bracht!“
 3. „Es ist voll-bracht!“
 4. „Es ist voll-bracht!“

1. Je - sus spricht, da er am Kreu-ze sich se-ht und dir die
 2. lan - gen kann: Gott ist ver-söhnt un-ganz ge-str weil sein Sohn
 3. Se - lig - keit. Weil Sünd und Tod i-weg ge-nom-men ist Grad und
 4. Je - sus spricht, und laß es dir ich da-zu die-nen, daß du voll-

cresc.

be - lig - net, wir - bet, da er, der al - les, al - les...
 nat - al - les, fül - let. Was ist's, daß man in Angst - und
 Le - ben den kom - men; da - rum, wenn auch gleich al - les
 Angst, was will zie - men! So - lang du lebst, laß dies nicht

dolce

1. wohl - ge-macht, nun meh - ro spricht:
 2. Sor - gen wacht? Man glau - be nur:
 3. bricht und kracht, sag' ich ge - trost: 1. - 4. „Es ist voll - bracht!“
 4. aus der Acht, daß Je - sus spricht:

dolce

p

Wohl denen, die da wandeln

Text: Cornelius Becker nach Psalm 119

Heinrich Schütz
1585 – 1672

Ziemlich bewegt

mf *mf*

1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit, nach
2. Von Her - zens - grund ich spre - che: Dir sei Dank al - le - zeit, weil
3. Mein Herz hängt treu und fe - ste an dem, was dein Wort lehrt. Herr
4. Dein Wort, Herr, nicht ver - ge - het, es blei - bet e - wig - lich, so

1. sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit; die
2. du mich lehrst die Rech - te dei - ner Gott; rech - te; die
3. tu bei mir das Be - ste, sonst ich zu Schan - de werd; wenn
4. weit der Him - mel ge - het, der ster - be we - ge sich; dein?

1. ad aus - ge - su - chen Gott und sei - ne Zeug - niss'
2. du mich treu - er währ; ich will dein' Rech - te
3. Wahr - heit al - ler Gott, so kann ich ru - hig
4. laßt al - ler Zeit gleich wie der Grund der

1. hal - ten, sind stets bei ihm in Gnad.
2. hal - ten, ver - laß mich nim - mer - mehr.
3. lau - fen den Weg dei - ner Ge - bot.
4. Er - den, durch dei - ne Hand be - reit.

